

2111

000001

60
by 19/4

Botschaft der DDR
in der DR Somalia

* Stellvertreter *
 des Ministers
 10 APR 1973 -
 Besetzung Nr. *KD 194*
 Besetzung Nr.

Mogadishu, am 21.3.1973
He/He.

Vertrauliche Dienststelle				
Postfach	Lfd. Nr.	Jahr	Ausf.-Nr.	Datum
<i>Moq</i>	<i>27</i>	<i>73</i>	<i>1</i>	<i>3</i>

VDE 2449

V e r m e r k

über ein Gespräch mit dem Botschafter der UdSSR in der DRS,
Genossen A.S. Pasiutin, am 15.3.1973

Das Gespräch diente **in erster Linie der Information des Botschafters über wichtige Aspekte des Botschafterseminars in Berlin.** Ich konzentrierte mich dabei auf folgende Probleme:

- Ausbau und Festigung der Beziehungen zur Sowjetunion und der sozialistischen Staatengemeinschaft.
- Die Aufgaben, die sich aus der neuen Lage für die DDR innerhalb der sozialistischen Staatengemeinschaft ergeben.
- Probleme der Entwicklung der Politik der friedlichen Koexistenz.

In diesem Zusammenhang informierte ich ihn über Aktivitäten in der BRD, Sonderbeziehungen zwischen der BRD und der DDR zu konstruieren. Ich wies darauf hin, daß reaktionäre Kräfte auf eine Verzögerung der Ratifizierung des Berliner Vertrages hinarbeiten, eine Reihe Anzeichen der alten Politik des Alleinvertretungsanspruches vorhanden sind und es Versuche gibt, die DDR zu einem Wettbewerb herauszufordern.

- Fragen der Zusammenarbeit mit den Staaten Afrikas (keine zusätzliche ökonomische Belastung der DDR, Arbeit mit politisch-diplomatischen Mitteln).
- Frage der UNO-Mitgliedschaft und der Aufnahme der DDR in internationale Organisationen.

*Jan. 77/A
Jan. 78/A*

- 2 -

Im Gedankenaustausch zu diesen Problemen gab es volle Übereinstimmung der Ansichten. Genosse Pasiutin betonte das große Interesse der Sowjetunion, neben der umfangreichen ökonomischen und militärischen Unterstützung für Somalia dem Regime zur weiteren Stabilität zu verhelfen in Form von Kaderausbildung und durch die regelmäßige politische Arbeit mit Offiziellen. Er informierte, daß in naher Zukunft weitere Somalis zum Studium der Gesellschaftswissenschaften in die Sowjetunion gesandt werden.

Genosse Pasiutin erklärte, daß es während der Zeit meiner Abwesenheit kaum nennenswerte Ereignisse in Somalia gab. Es sei relativ ruhig gewesen. Herausragend sei der Abschluß der Reisetätigkeit in die arabischen Staaten, die im allgemeinen positiv gewertet wird, wenn man davon absieht, daß Sadat und Ghadafi den Empfang des nach dort entsandten Revolutionsratsmitgliedes mit der persönlichen Botschaft Präsident Siads abgelehnt hatten. Man müsse das als Antwort auf die Politik des Revolutionsrates, die zu Meinungsverschiedenheiten unter den Arabern führte, werten. Der Besuch Vizepräsident Samantars in die ARÄ soll dazu beitragen, das Problem zu klären.

Im weiteren Verlauf des Gespräches wurden folgende Informationen ausgetauscht:

- Zusammenarbeit DDR - Schutzkorps im Zusammenhang mit der Übergabe des zweiten Soli-Geschenkes.
Genosse Pasiutin mißt dieser Aktivität der DDR große Bedeutung bei.
- Über den Inhalt der Gespräche, die die koreanische Regierungsdelegation mit der somalischen Seite führte, gibt es bis auf allgemeine politische Deklarationen keine Information. Auch der koreanische Botschafter hatte bis zu diesem Zeitpunkt Gen. Pasiutin gegenüber nichts gesagt.

- 3 -

- Über die Ereignisse in Karthum gibt es auf somalischer Seite relative Zurückhaltung. Es verstärkt sich bei Offiziellen die Meinung, daß derartige Aktionen der arabischen Sache Schaden zufügen und der Politik der Israelis Hilfe leisten. Gen. Pasiutin informierte, daß der amerikanische Botschafter ihm seine persönliche Vermutung sagte, daß diese Aktion von Agenten der Israelis gestartet wurde. Ich informierte ihn, daß mir gegenüber ähnliche Andeutungen der französische Botschafter machte.
- Die zum Zeitpunkt unseres Gespräches in Mogadischu weilende Delegation aus Alma Ata (Städtepartnerschaftsbesuch) sei von Oberbürgermeister Ghelle gebeten worden, zu prüfen, Mogadischu materiell bei der Entwicklung der Stadt zu unterstützen. Da die Gespräche noch im Gange waren, verschob Gen. Pasiutin die detaillierte Information auf einen späteren Zeitpunkt.


 Herklotz
 Botschafter

MfAA, Dr. Willerding
 - " Abt. Afrika
 Botschaft Mogadischu